

No. 39.

Einige Worte über die von Frau Ida Pfeiffer an das kaiserliche Museum zu Wien eingesendeten Vögel aus Madagascar.

Von

August von Pelzeln,

Kustosadjunkt am k. k. zoologischen Kabinette.

Die kaiserliche ornithologische Sammlung erhielt Mitte des Sommers 1858 eine Sendung von Vögeln aus Madagascar, welche Frau Ida Pfeiffer auf ihrer letzten Reise, deren Anstrengungen und Leiden die Ursache ihres vorzeitigen Todes wurden, für dieses Institut gesammelt hatte.*)

Da sich unter denselben einige für die Fauna Madagascars noch neue, sowie mehrere sehr seltene Arten befinden, so glaube ich, dass einige Bemerkungen hierüber nicht unwillkommen sein dürften.

Die eingesendeten Arten sind:

Buteo sp. Das Exemplar, welches sich in der Färbung dem *Buteo vulgaris* sehr nähert, unterscheidet sich sowohl von diesem als von dem afrikanischen *B. Tachardus* durch viel kürzere Flügel. Die ganze Länge des Vogels beträgt $18\frac{1}{2}$ “, die der Flügel 12“, des Schwanzes $8\frac{1}{2}$ “. In Hartlaubs System der Ornithologie Westafrikas Seite 2 sind in der Anmerkung bei *Buteo Tachardus* die von I. Verreaux mitgetheilten Messungen eines, wahrscheinlich weiblichen, von Madagascar stammenden Exemplares der Pariser Sammlung gegeben, welche ziemlich gut auf unseren Vogel passen. Es dürfte nicht unwahrscheinlich sein, dass der Bussard von Madagascar eine eigene Art bildet. Unser Exemplar zeichnet sich übrigens auch durch die schöne, regelmässige, lichte und dunkle Bänderung auf der Unterseite der Schwingen aus.

Tinnunculus punctatus Cuv.

*) Die Vögel bildeten nur einen kleinen Theil ihrer werthvollen Sendung, welche viel Interessantes aus den verschiedensten Thierklassen enthält.

Alcedo vintsioides Eyd. et Gerv.

Merops superciliosus Linné.

Nectarinia Soui-manga Gray.

Pratincola Pastor Strickl. — *Rubetra madagascariensis* Briss.
(*Motacilla Sibilla* Gmel.) unterscheidet sich in mehreren Punkten, namentlich ist zwischen der schwarzen Kehle und der rostfarbenen Brust ein weisser Raum vorhanden. Ich möchte *P. Sibilla* bis auf weiteres für verschieden von *P. Pastor* halten.

Tchitrea sp.

Dicrurus forficatus Gray.

Coracopsis Vasa Bonaparte.

Leptosomus afer Vieill. m. et fem. (vel m. jun). Die von Frau Pfeifer eingesendeten beiden Exemplare stimmen in allen wesentlichen Theilen so sehr überein, dass über die specifische Zusammengehörigkeit der von den Eingebornen *Vouroug-driou* und *Cromb* genannten Vögel meiner Ansicht nach kein Zweifel bleiben kann.

Coua coerulea Gray.

Coua Reynaudii Pucheran. Diese Art wurde von Bonaparte (Consp. I. 109) irrig mit der sehr verschiedenen *C. ruficeps* Gray vereinigt.

Centropus Tolu Illig. — *C. Tolu* wurde immer nur in dem Kleide beschrieben, in welchem die ganze vordere Hälfte des Leibes gelbliche Schaftstreifen auf dunklem Grunde zeigt. Unter der gegenwärtigen Sendung befinden sich ausser zwei Exemplaren in der erwähnten Färbung zwei Individuen, welche, mit Ausnahme der rostrothen Flügel, einfarbig schwarz mit grünlichem Schiller sind. Diese Vögel, von welchem es nicht gewiss ist, ob sie das Gefieder des Männchens oder das ausgefärbte Kleid beider Geschlechter zeigen, sind ohne allen Zweifel von Lesson (Traité d'Ornithologie 136) unter der Benennung *Centropus philippensis* var. *de Madagascar* erwähnt worden.

Ardea ruficrista Verr. Dieser Reiher wurde von Verreaux nach Bonap. (Consp. II. 125) von der nahe verwandten *Ardea russata* des afrikanischen Continents spezifisch getrennt. Da kein Exemplar aus Madagascar früher in der kaiserlichen Sammlung war, und die beiden der vorliegenden Sendung junge Vögel sind, so kann über die wirkliche Art Differenz keine Meinung ausgesprochen werden.

Ardea sp. Ist *A. malaccensis* Gmelin (im Jugendkleide; Pl.

enl. t. 911) sehr ähnlich, aber grösser als diese Art, selbst wenn sie ganz ausgewachsen ist. Die ganze Länge des von Frau Pfeiffer eingesendeten Vogels beträgt 21“, die des Schnabels, der Spalte nach, 3“ 5“, des Flügels 9“ 6“, der Tarse 2½“. Die dunkle Farbe überwiegt an Kopf und Hals weit mehr als bei *A. malaccensis* und ist tief schwarz, nicht braun wie bei jener; die braunen Rückenfedern zeigen häufig mehr oder minder breite weissliche Schaftstreifen. Dieser Reiher ist nicht nur für die Fauna von Madagascar neu, sondern er dürfte auch ohne Zweifel als einer noch unbeschriebenen Art angehörig zu betrachten sein, deren Kenntniss aber leider noch sehr unvollständig bleibt, da das einzige vorliegende Exemplar ein junger Vogel ist.

Scopus Umbretta Gmel.*)

Wien, 30. März 1859.

No. 40.

Zur Naturgeschichte von *Bombycilla Garrulus*.

Vom

Herausgeber.

Am 9. August d. J. schrieb mir Herr Naturalienhändler Keitel in Berlin, dass er so eben von einer Reise nach Lappland zurückgekehrt sei, und neben andern Seltenheiten Nester, Eier und lebende Junge von *Bombycilla Garrulus* mitgebracht habe. Ich reiste andern Tages nach Berlin, um endlich die lange besprochenen vielfach lange vergebens gesuchten Eier und Nester zu sehen, und falls die Preise nicht allzuhoch sein würden, davon zu acquiriren. Noch hatte Herr Keitel nicht Alles ausgepackt, aber als guter Kaufmann nicht gezögert, von den seltensten Eiern einige Gelege zu verschicken. Indess sah ich noch Seidenschwanz-Eier und Nester genug, um mir von den gewöhnlichen Abweichungen einen Ueberblick verschaffen zu können.

Bevor ich zu der Beschreibung derselben und des Jugendkleides

*) *Merops superciliosus*, *Tchitrea* sp. und *Scopus Umbretta* sind leider in unbrauchbarem Zustande angekommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naumannia. Archiv für die Ornithologie, vorzugsweise Europas](#)

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Pelzeln August Edler von

Artikel/Article: [Einige Worte über die von Frau Ida Pfeiffer an das kaiserliche Museum zu Wien eingesendeten Vögel aus Madagascar. 496-498](#)